

OSKAR



MÜLLER

KÖLN

Neuerscheinungen:

Die Währungsumstellung in den Wirtschaftsbetrieben des Saargebietes

von

Dr. Adolf Lüpke

Direktor der Landestreuhand-A.-G., Saarbrücken

Ord. M. 1.50, netto M. 1.—

*

Rückblicke und Ausblicke in der Chirurgie

Rede

gehalten bei der feierlichen Übernahme des Rektorats
der Universität Köln am 8. 11. 1924

von

Dr. Otto Tillmann

Geb. Med.-Rat, Professor der Chirurgie

Ord. M. —.75, netto M. —.50 / Partie 11/10

Z

OSKAR MÜLLER VERLAG IN KÖLN

Damen-Journale „Juno“

Sommer 1925

Neue Preise!

Juno	„	M 2.50 / 1.75
Astra	„	1.80 / 1.25
Dernières Créations Nr. 15	„	4.50 / 3.15
Confection Nr. 8	„	2.25 / 1.50
L'Enfant	„	2.— / 1.40
English Styles	„	3.80 / 2.70
Lingerie	„	2.50 / 1.75
Paris	„	1.— / 0.70

Porto extra.

Schnittmusteratelier F. H. O. Müller, Frankfurt a. M.

Vertriebsstelle:

Carl Müller, Frankfurt a. M., Bornwiesenweg 77

Telephon: Taunus 993.

Postscheckkonto: Frankfurt a. M. 49868

NEUE URTEILE

über

Felicitas Rose Erlenkamp Erben

Roman / 21.—30. Laufend

Preis in Halbleinen 5 M., in Leinen 6.50 M., in Halb-
leder 10 M., numeriert und signiert in Ganzleder 18 M.

Nordbayerische Zeitung, Fürth i. B.: Es ist ein stim-
munasträtiger Roman, den man sehr empfehlen kann. Rose
ist eine Heima'dichterin, die die Landschaft um Bremen und
die Helde kennt, die aber auch weiß, was es heißt, Handlung
zu schürzen. Für einen, der in stillen Stunden ein gutes Buch
sucht, ist dieser Roman sehr geeignet.

Nürnberg-Fürther 8 Uhr-Abendblatt: ... ein Roman,
der sich auf Bremer Boden aufbaut und der uns wieder in
ihrer feinen sinnigen Art Lebensschicksale erzählt, die uns aus
der deutschen Heimat in die Fremde führen und die immer so
echt deutsch und so gemütvoll tief sind, daß der Leser willig
den vorgezeichneten Spuren folgt. Es ist eine würdige Fort-
setzung früherer Gaben von Felicitas Rose.

Westfälische Schulzeitung: Wer den Heideschulmeister
Uwe Karsten kennt, der weiß, daß Felicitas Rose zu den besten
Talenten der Erzählkunst gehört. Auch in dem neuen Roman
wahrt sie ihren Ruf.

Offener Allgemeine Zeitung: Felicitas Rose hat in ihrem
Buch in warmen Worten ein hohes Lied der Arbeit, der
Heimat und der Familie gesungen, das noch lange in unseren
Herzen wohlige nachklingt.

Casseler Tageblatt: Vor allem in ethischer Hinsicht steht der
Roman auf hoher Stufe, und in unserer von Klaffen- und Rassen-
haß erfüllten Zeit möchte man ihm recht viele Leser wünschen.

Thüringer Allgemeine Zeitung, Erfurt: Sie finden
prächtige Figuren von großer Lebenswahrheit.

Bremer Nachrichten: Die Erzählerin hat zwar einen Blick
für die Schwächen der Menschen, weit mehr aber noch für
alles Tiefe und Schöne! Aus ihrem Buche spricht eine Liebe,
die über die engen Grenzen hinaus sich weitet zur alles um-
fassenden Menschenliebe.

Der Buchhändlerbuchhandel, Leipzig: ... eine Schöpfung,
die die früheren Leser der Dichterin nicht enttäuschen wird!

Z

Ferner erschienen von Felicitas Rose:

Heideschulmeister Uwe Kar- sten. — Der graue Alttag und sein Licht. — Der Rutterhof. Ein Hallig-Roman. — Das Lyzeum in Birkhof. — Der	Isch der Kormuffens. — Meer- königs Haus. — Drohnen. — Die Gise von Eichen. — Bilder aus den 4 Wänden. Novellen. — Plauderbriefe einer Mutter.
---	--

In Halbleinen je 5 M., in Leinen je 6.50 M.

Provinzmädel. Humoristische Bibliothek. 10 Bände, geb. je 1.50 M.	Rotbraunes Heidekraut, Lieder- Kartontert 2 M., in Leinen 2.60 M.
---	---

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

Berlin W 57 und Leipzig